Sammelbestellungen Öko-Grünland- und Kleegrasmischungen Sommer 2025

(Dr. Edmund Leisen und Katharina Weihrauch, AG Öko-Futtersaaten)

Für die Sommeraussaat 2025 **bis 15. Juni bestellen**. Auslieferung ab Anfang Juli 2025. Auf Wunsch betriebsindividuelle Mischungen im Formular eintragen, bei Beratungsbedarf anrufen. Betriebsindividuelle Mischungen im Formular eintragen.

Beratung: Dr. Edmund Leisen, Tel. 01739317440 und Katharina Weihrauch, Tel. 015776071434.

Erfolgskontrolle: Mischungsvergleiche und Kontrollanbau auf Praxisbetrieben.

Ertragswert: Gutes Saatgut darf etwas kosten, denn Ertragsausfälle sind deutlich teurer. Schon 15 % Minderertrag können 1.000 € kosten (bezogen auf 100 kg Saatgut). Bei Ausfall wesentlicher Komponenten sind deutlich höhere Mindererträge möglich.

Sammelbestellung offiziell empfohlener Mischungen

Die Sammelbestellung enthält von offizieller Seite empfohlene Sorten und Mischungen (erkennbar am orangen bzw. roten Etikett) sowie Sondermischungen, angelehnt an die offiziellen Empfehlungen.

1. Die Sortenempfehlung basiert auf den unabhängigen, mehrjährigen Versuchen der Landesstellen (AG norddeutschen Landwirtschaftskammern: NRW, NDS und SH sowie AG Mittelgebirge: RLP, SL, HE, TH, SN, Teile von NRW, Belgien und ganz Luxemburg)**.**
2. Die Versuche werden auf repräsentativen Standorten angelegt. Neben Ertrag und Qualität wird hierbei besonders Wert auf Ausdauer gelegt (Gesundheit, Winterhärte, Trockentoleranz etc.).
3. Aus den Ergebnissen werden standort- und nutzungsangepasste Qualitäts-Standard-Mischungen für Niederungs-, Mittelgebirgs- und Moorlagen entwickelt.

Weitergehende Qualitätseigenschaften:

3. Zur Ertragssicherung: Fast durchweg 2 Sorten pro Art, bei Deutschem Weidelgras auch pro Reifegruppe, davon fast durchweg keine mehr als 50 % Anteil.
4. Zur Bewertung: Schon bei der Bestellung Angabe der Sorten mit %-Anteil und Kaufpreis.
5. Weißkleesorten: mit niedrigem Blausäuregehalt.
6. Trotz all dieser Vorgaben: 100 % Öko-Anteil (Ausnahmen siehe Tabellen und Bestellformular).

Impfung von Luzerne muss auf Betrieb erfolgen, da bisheriger Impfstoff nicht mehr verfügbar: Original verschlossen ein halbes Jahr haltbar, **nach Einmischung direkt aussäen**. In Bestellformular ankreuzen. Lieferung des Flüssigimpfstoffes erfolgt direkt auf den Betrieb.

Hinweis zu Nachbestellungen: Wer die Bestellfrist 15. Juni verpasst, kann Mischungen gegen Aufpreis nachbestellen, allerdings nur, solange der Vorrat an empfohlenen Sorten ausreicht. Kostenpauschalen zusätzlich zu den Mischkosten von Euro 9,-/100 kg: 50 kg - 99 kg = 100 €, 100 kg - 149 kg = 80 €, 150 kg - 249 kg = 60 €. Zudem: Verzögerungen bei der Auslieferung von Nachbestellungen können in der Hauptsaison nicht ausgeschlossen werden.

Kontakt für Nachbestellung: Bernd Vollmer Tel. 0162 6845257

Genehmigungsverfahren für konventionelle Wiesenrispe und Gelbklee im Öko-Saatgut:

Wiesenrispe ist im Dauergrünland unverzichtbar. Als allgemeingenehmigungspflichtige Art lässt sich die Allgemeingenehmigung problemlos aus der Datenbank vor dem Kauf ziehen.

Hilfekontakt: Bernd Vollmer, Tel. 0162 6845257 und Katharina Weihrauch, Tel. 0157 76071434

Empfehlungen für Mischungen (Tab. 2 Niederungen, Tab. 4 Mittelgebirge):

- **A7:** Schnitt und Weide, nicht bei Kurzrasenweide
- **A5 spät plus S:** vorwiegend Schnittnutzung, nicht bei Kurzrasenweide
- **A5 spät plus W:** Schnitt und Weide, nicht bei Kurzrasenweide
- **G III-S:** intensive Beweidung, Kurzrasenweide bei nur 1-2-jähriger Nutzung (Sortenwahl entsprechend Grünlandnutzung, deshalb in Tabelle unter Grünlandmischung)
- **A 6 mit Alexandriner- oder/und Perserklee:** Sommerkleegras für Schnittnutzung
- **A3 plus S:** vorwiegend Schnittnutzung, meist geringerer Proteinertrag, nicht bei Kurzrasenweide
- **A3 plus W:** Schnitt und Weide, meist geringerer Proteinertrag, nicht bei Kurzrasenweide
- **A9: Luzernegrasmischung:** Schnittnutzung (wo Luzerneentwicklung unsicher: 1 kg Weißklee beimischen), Impfstoff getrennt ankreuzen, selbst einmischen (siehe Bestallformular)
- **A9 plus Rotklee:** Schnittnutzung (wo Luzerneentwicklung unsicher: 1 kg Weißklee beimischen), Impfstoff getrennt ankreuzen, selbst einmischen (siehe Bestallformular)
- **Reines Welsches Weidelgras:** bei hoher freier Stickstoffmenge im Boden (z. B. nach Kartoffeln)
- **Landsberger Gemenge:** 1 Schnitt im Frühjahr
- **A8** (Luzerne-Reinsaat), Impfstoff getrennt ankreuzen, selbst einmischen (siehe Bestallformular)
- **A10** (Sommerzwischenfrucht für Schnitt, siehe Tab. 7)
- **Kräutermischung** (zum Testen, siehe Tab. 5)
- **Anmerkung zu A8- und A 9-Mischungen:** Von offizieller Seite gibt es keine Empfehlungen für Luzernemischungen für Mittelgebirgslagen. Die einzelnen Sorten werden jedoch sowohl im Mittelgebirge als auch in Niederungslagen empfohlen. Die Mischung kann deshalb unter dem Roten Etikett Niederungslagen in beiden Regionen eingesetzt werden.

Empfehlungen für Grünlandmischungen (Tab. 1 Niederungen, Tab. 3 Mittelgebirge, Tab. 5 Moor):

- **G I:** extensive Nutzung, frisch-feuchte Standorte, keine Kuhweiden oder Kurzrasenweide
- **G II:** Mähweide, alle Standorte, nicht bei Kurzrasenweide
- **G III:** intensive Beweidung, Kurzrasenweide
- **G V o. Klee:** Nachsaaten
- **G V mit Weißklee:** Nachsaaten
- **G V mit Rotklee:** Nachsaaten
- **G IV KG:** Mähweide, sehr trockene Standorte, nicht bei Kurzrasenweide
- **G IV RSC:** Mähweide, sehr trockene Standorte, nicht bei Kurzrasenweide

Tabelle 1: Grünlandmischungen für Niederungslagen Sammelbestellungen im Sommer 2025
schwarzmarkierte Sorten: öko-vermehrtes Saatgut, rot: konventionelles Saatgut

Art	Sorte	G I	G II	G III	G III-S	G IV KG	G IV RSC	G V ohne Klee	G V mit Klee	Hier eigene Mischungen eintragen	
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)									
		100	100	100	100	100	100	100	100		
		Öko-Anteil in Mischung (in %)									
		90	90	90	100	90	100	100	100		
		Anteil in Mischung (in %)									
Deutsches Weidelgras für Grünlandmischungen											
Frühe Sorten	**Mirtello**	**1,5**	**6,5**	**10**	**10**			**12,5**	**10**		
	Giant	**1,5**	**6,5**	**10**	**10**			**12,5**	**10**		
Mittlere Sorten	**Trivos**	**1,5**	**8,5**	**10**	**10**			**12,5**	**10**		
	Tribal	**1,5**	**8,5**	**10**	**10**			**12,5**	**10**		
Späte Sorten	**Melfrost**	**2**	**8,5**	**13,5**	**18,5**	**13,5**	**13,5**	**20**	**25**		
	Polim	**2**	**8,5**	**13,5**	**18,5**	**13,5**	**13,5**	**17,5**	**15**		
	Kaiman							**12,5**	**10**		
Wiesen-lieschgras	**Polarking**	**8,5**	**8,5**	**8,5**	**8,5**	**8,5**	**8,5**				
	Aturo	**8,5**	**8,5**	**8,5**	**8,5**	**8,5**	**8,5**				
Wiesen-rispe*	Liblue	5	5	5		5					
	Limagie	5	5	5		5					
Wiesen-schwingel	**Cosmolit**	**15,67**	**6,67**								
	Cosmopolitan	**15,67**	**6,67**								
	Liherold	**15,66**	**6,66**								
Rot-schwingel	**Gondolin**										
	Reverent	**10**									
Rohr-schwingel	**Lipalma**						**25**				
	Rosparon						**25**				
Knaulgras	**Diceros**					**20**					
	Revolin					**20**					
Weißklee	**Jura**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		**5**		
	Bianca	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**	**3**		**5**		
Aussaat-menge	**Blanksaat**	**30 kg (1)**									
	Nachsaat							**10 – 30 kg (2)**			

1) bei Wechselgrünland Mischung mit Weißklee wählen 2) 10 kg bei Übersaat
t = tetraploid; M: Mooreignung
*) Wiesenrispe: Allgemeingenehmigung aus Datenbank vor Kauf ziehen (bei Bedarf: Hilfe durch AG)

Tabelle 2: Kleegrasmischungen Niederungslagen Sammelbestellungen im Sommer 2025
Alle Sorten stammen aus der Öko-Vermehrung

Art	Sorte	A 6 mit Alex. klee	A6 mit Pers. klee	A6 mit Alex. u. Pers. klee	A 3 plus S	A 3 plus W	A 7	A 5 plus S	A 5 plus W	Lands-berger Ge-menge	A8	A9	A9 plus Rot-klee	A 10
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)												
		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
		Oeko-Anteil in Mischung (in %)												
		100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
		Anteil in Mischung (in %)												
Deutsches Weidelgras für Kleegrasmischungen														
früh	Giant				3,63	3,63								
	Mirtello				3,62	3,62								
mittel	Trivos				7,25	3,63	4,25	15	16					
	Boyne				7,25	3,62	4,25	15	8,5					
	Diwan							3	8,5					
spät	Melfrost				3,62	7,25	4,25	17	17					
	Polim				3,63	7,25	4,25	17	17					
Bastard-Weidelgras	Leonis				10,5	10,5								
	Rusa				10,5	10,5								
Welsches Weidelgras	Dolomit	12,5	15	13,75	10,5	10,5				25				
	Melsprinter	12,5	15	13,75	10,5	10,5				25				
Einjähriges Weidelgras	Meljump	12,5	15	13,75										25
	Arnoldo	12,5	15	13,75										25
Wiesen-schwingel	Cosmopolitan						12,25							
	Cosmolit						8,5					8,5	8,5	
	Liherold						12,25					8,5	8,5	
Wiesen-lieschgras	Polarking						8,5					8,5	8,5	
	Aturo						8,5					8,5	8,5	
Weißklee	Bianca					6	6,5		6,5					
	Jura					6	6,5		6,5					
Rotklee	Milvus				14,5	8,5	10	16,5	10				8	
	Blizard				14,5	8,5	10	16,5	10				8	
Zottelwicke	Ostsaat									30				
Inkarnatklee	Heusers Ostsaat									20				
Perserklee	Logudoro		20											
	Ciro		20	10										
	Pasat			10										
Alex.klee	Winner	50		25										50
Knaulgras	Diceros/Revolin (je 50													
Luzerne	Plato geimpft										50	33	25	
	Sibemol nicht geimpft										35	23	25	
	Catera nicht geimpft										15	10		
Aussaat-menge kg/ha	Blanksaat	40	36	32	35	35	30	30	30	50	25	30	30	40
	Untersaat	(30)	(27)	(24)	(25)		(25)				15	25	25	

Tabelle 3: Grünlandmischungen für Mittelgebirge Sammelbestellungen im Sommer 2025

schwarzmarkierte Sorten: öko-vermehrtes Saatgut, rot: konventionelles Saatgut

Art	Sorte	G I	G II	G III	G V ohne Klee	G V mit Weiß-klee	G V mit Rot-klee	Hier können eigene Mischungen zusammengestellt werden	
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)							
		100	100	100	100	100	100		
		Öko-Anteil in Mischung (in %)							
		90	90	90	100	100	100		
		Anteil in Mischung (in %)							
Deutsches Weidelgras für Grünlandmischungen									
Frühe Sorten	Mirtello	1,65	6,65	10	12,5	10	7,5		
	Giant	1,65	6,65	10	12,5	10	7,5		
Mittlere Sorten	Trivos	1,65	8,35	10	12,5	10	7,5		
	Tribal	1,65	8,35	10	12,5	10	7,5		
Späte Sorten	Polim	1,65	8,30	13,3	25	25	20		
	Akurat	1,65	8,30	13,3	25	25	20		
Wiesen-schwingel	Cosmolit	23,35	10						
	Liherold	23,35	10						
Wiesen-lieschgras	Summergraze	8,35	8,35	8,35					
	Polarking	8,35	8,35	8,35					
Wiesen-rispe*	Chester	5	5	5					
	Liblue	5	5	5					
Rot-schwingel	Gondolin								
	Reverent	10							
Weißklee	Bianca	3,35	3,35	3,35		5			
	Jura	3,35	3,35	3,35		5			
Rotklee	Milvus						15		
	Columba						15		
Aussaat-menge	Blanksaat	30 kg							
	Nachsaat				10 – 20 kg (1)		20		

1) 10 kg bei Übersaat, 20 kg bei Nachsaat, t = tetraploid

*) Wiesenrispe: Allgemeingenehmigung aus Datenbank vor Kauf ziehen (bei Bedarf Hilfe über AG)

Tabelle 4: Kleegrasmischungen Mittelgebirgslagen Sammelbestellungen im Sommer 2025

Alle Sorten stammen aus der Öko-Vermehrung

Art	Sorte	A 3 plus S	A 3 plus W	A 7	A 5 plus S	A 5 plus W	Lands-berger Gemenge	A8	A9	A9 plus Rotklee
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)								
		100	100	100	100	100	100	100	100	100
		Oko-Anteil in Mischung (in %)								
		100	100	100	100	100	100	100	100	100
		Anteil in Mischung (in %)								
Deutsches Weidelgras für Kleegrasmischungen										
früh	Artonis	3,63	3,5							
	Mirtello	3,62	3,75							
mittel	Tribal	7,25	3,63	4,25	18,5	30				
	Diwan	7,25	3,62		18,5					
	Boyne			4,25		10				
spät	Polim	3,62	7,25	4,25	15	13,5				
	Melfrost	3,63	7,25	4,25	15	13,5				
Bastard-Weidelgras	Leonis	21	21							
	Rusa	21	21							
Welsches Weidelgras	Melsprinter						25			
	Dolomit						25			
Wiesen-schwingel	Cosmopolitan			8,5						
	Cosmolit			8					8,5	8,5
	Liherold			16,5					8,5	8,5
Wiesen-lieschgras	Polarking			8,5					8,5	8,5
	Aturo			8,5					8,5	8,5
Weißklee	Bianca		6	6,5		6,5				
	Jura		6	6,5		6,5				
Rotklee	Larus	14,5	8,5	10	16,5	10				
	Milvus									8
	Blizard	14,5	8,5	10	16,5	10				8
Zottelwicke	Ostsaat						30			
Inkarnatklee	HS Ostsaat						20			
Sommerklee	Winner/Maral/Ciro									
Knaulgras	Diceros/Revolin (50/50)									
Luzerne	Plato geimpft							50	33	25
	Daphne									
	Catera nicht geimpft							15	10	
	Sibermol nicht geimpft							35	23	25
Aussaatmenge kg/ha	Blanksaat	35		30			50	25	30	30
	Untersaat	(25)		(25)				15	25	25

t = tetraploid

Tabelle 5: Sondermischungen für Moor und Kräutermischung für alle Standorte Sommer 2025
Schwarz markierte Sorten: öko-vermehrtes Saatgut, rot: konventionelles Saatgut

Art	Sorte	Nach-saat mit Klee	Nach-saat o. Klee	G I mit Klee	G II mit Klee	Kräuter-mischung für alle Standorte	Hier können eigene Mischungen zusammengestellt werden		
		Anteil in Mischung entsprechend offizieller Empfehlung (in %)							
		100	100	100	100	100			
		Öko-Anteil in Mischung (in %)							
		100	100	90	90	94			
		Anteil in Mischung (in %)							
Deutsches Weidelgras mit Mooreignung, bei Kräutermischung entsprechend Kleegrasmischungen									
früh	Artonis, t M	10	12,5	1,5	6,5				
	Mirtello, t M	10	12,5	1,5	6,5	2,5			
	Giant t					2,5			
mittel	Tribal, t M	10	12,5	1,5	8,5	5			
	Arelio M	10	12,5	1,5	8,5				
	Trivos t					5			
spät	Melfrost, t M	25	20	2	8,5	5			
	Valerio, t M	15	17,5			5			
	Melpaula, t M	10	12,5	2	8,5				
Wiesen-schwingel	Cosmopolitan			5,5	4,5				
	Cosmolit			18	10	5			
	Liherold			23,5	5,5	5			
Wiesen-lieschgras	Polarking			8,5	8,5	8,5			
	Aturo			8,5	8,5	8,5			
Wiesenrispe*	Chester			5	5				
	Liblue			5	5				
Rot-schwingel	Reverent			10					
	Gondolin								
Weißklee	Bianca	5		3	3	3			
	Jura	5		3	3	3			
Rotklee	Milvus					4			
	Blizard					4			
Hornklee	Fabio					3			
Gelbklee	Virgo					6			
Spitzwegerich						2,5			
Wegwarte	Spadona					2,5			
Kleiner Wiesenknopf Wildform						2			
Luzerne	Sibemol nicht geimpft					9			
	Plato geimpft					9			
Aussaat-menge kg/ha	Blanksaat			30					
	Nachsaat	10 – 20							

*) Wiesenrispe und Gelbklee: Allgemeingenehmigung aus Datenbank vor Kauf ziehen (bei Bedarf Hilfe über AG)

Zur Info: Offizielle Mischungsempfehlungen der norddeutschen Landwirtschaftskammern

Tab. 6: Standard-Mischungen für Grünland im Öko-Landbau

Standard G II und Standard G III sind auch ohne Weißklee erhältlich.

Einsatzempfehlung	frisch-feucht extensive Nutzung	alle Standorte Mähweide	bessere Lagen nutzungsintensiv		sehr trockene Standorte Mähweide		Nachsaaten, GV-Klee auch für Wechselgrünland		
Qualitätsstandard	**G I**	**G II**	**G III**	**G III-S (geeignet für Kurzrasenweide)**	**G IV KG**	**G IV RSC**	**GV**	**GV-Klee**	**GV-spät**
Art	**% Gewichtsanteile**								
Deutsches Weidelgras									
früh	3	13	20	20	-	-	25	20	-
mittel	3	17	20	20	-	-	25	20	50
spät	4	17	27	37	27	27	50	50	50
Wiesenlieschgras	17	17	17	17	17	17	-	-	-
Wiesenrispe	10	10	10	-	10	-	-	-	-
Wiesenschwingel	47	20	-	-	-	-	-	-	-
Rotschwingel	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Knaulgras	-	-	-	-	40	-	-	-	-
Rohrschwingel					-	50			
Weißklee*	6	6	6	6	6	6	-	10	-
Aussaatmenge	**30 kg**						**10 - 30 kg**		

Tab. 7: Standard-Mischungen für Ackerfutterbau im Öko-Landbau

Nutzungsdauer	**1 Vegetations-periode**	**1 Haupt-nutzungsjahr**	**1 - 2 Hauptnutzungsjahre**		**2 Hauptnutzungsjahre und mehr**					**Sommer-zwischenfrucht**	
		Mischungen mit Welschem Weidelgras			**Mischungen ohne Welsches Weidelgras**			**Luzernemischungen**			
Standardmischung	A 6	A 1[1]	A 3[2] plus S	A 3[2] plus W	A 7	A 5[3] spät		A 8	A 9	A 10	A 10 spät
Zusatz		+ Rotklee				plus S	plus W				
Vorteile		höherer Grasanteil positiv auf sehr rotkleewüchsigen Standorten			meist höherer Proteingehalt und Proteinertrag bei vergleichbarem Trockenmasseertrag						
Nutzungsart	Schnitt	Schnitt (nicht für KRW[4])		Schnitt und Weide (nicht für KRW[4])				Schnitt	Schnitt (Weide)	Schnitt (Weide)	Weide (Schnitt)
Aussaat Blanksaat	Frühjahr	August						April - August	August	Juli - August	
Untersaat	Frühjahr	Frühjahr	Frühjahr					Frühjahr			
	kg/ha %	kg/ha %	kg/ha %	kg/ha %	kg/ha %	kg/ha %	kg/ha %	%	kg/ha %	kg/ha %	kg/ha %
Einjähriges Weidelgras HF	10 *25*										
Einjähriges Weidelgras ZF früh										20 *50*	
mittelfrüh und spät											20 *50*
Welsches Weidelgras	10 *25*	20 *67*	7,35 *21*	7,35 *21*							
Bastardweidelgras			7,35 *21*	7,35 *21*							
Deutsches Weidelgras früh			10,15 *29*	10,15 *29*	5,1 *17*						
mittelfrüh						9,9 *33*	9,9 *33*				
spät						10,2 *34*	10,2 *34*				
Wiesenschwingel					9,9 *33*				5,1 *17*		
Wiesenlieschgras					5,1 *17*				5,1 *17*		
Perserklee[5] oder Alexandrinerklee	20 *50*									20 *50*	20 *50*
Luzerne								100	19,8 *66*		
Rotklee		10 *33*	10,15 *29*	5,95 *17*	6 *20*	9,9 *33*	6 *20*				
Weißklee				4,2 *12*	3,9 *13*		3,9 *13*				
Saatstärke kg/ha											
Blanksaat[6]	**40**	**30**	**35**	**35**	**30**	**30**	**30**	**25**	**30**	**40**	**40**
Untersaat[6][7]	**(30)**	**25**			**(25)**	**(25)**	**(25)**	**15**	**25**		

1) Standardmischung A 1: besteht aus mindestens 3 Sorten 2) Standardmischung A 3: 29 % Welsches Weidelgras + 29 % Bastardweidelgras + 42 % Deutsches Weidelgras
3) A 5 spät: 5 kg Lieschgras beimischen 4) KRW = Kurzrasenweide
5) Bei Einmischung von Perserklee in Mischungen A 6, A 10 oder A 10 spät: Aussaatstärke 32 kg/ha (40 % Klee, 60 % Gräser)
6) je nach Anteil tetraploider Sorten kann Saatstärke um bis zu 30 % erhöht werden 7) Untersaat: Rotklee kann andere Arten unterdrücken

Offizielle Mischungsempfehlungen für Mittelgebirgslagen

Dauer- und Mähweiden, Wiesen
Qualitäts-Standard-Mischungen

	Dauer- und Mähweiden						*Wiesen*			
	G I	G II	G III	G IV	G V *	G VI	G VII	G VIII	G IX	G X
Arten	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha
Dt. Weidelgras										
früh	1	4	6		5					
mittel	1	5	6		5					
spät	1	5	8	8	10	2				
Wiesenschwingel	14	6					13	15	10	5
Lieschgras	5	5	5	5			5	5	3	1
Wiesenrispe	3	3	3	3		4	5	3	5	5
Rotschwingel	3					12		3	6	6
Knaulgras				12						4
Weißklee	2	2	2	2		2	2	2		
Glatthafer									3	
Wiesenfuchsschwanz							2			
Weißes Straußgras							1			
Rotklee								2	1	
Schwedenklee							2			
Luzerne										1
Hornklee									2	2
Gelbklee										1
Aussaatmenge	30	30	30	30	20	20	30	30	30	25

*) Nachsaat GV: ohne Klee oder mit Weiß- oder Rotklee (dann Grasanteile reduziert)